

# Aus dem Abseits mitten ins Geschehen

Pla - Zeitung  
13.7.15 ✓

## Sozialpsychiatrischer Dienst veranstaltet E.A.S.I. Cup von 20. bis 24. Juli

**Plattling.** Sport kann ein unglaublich guter Motivator sein, um Grenzen zu überschreiten und Brücken zu bauen. Grenzen, die es vor allem Menschen mit Psychiaterfahrung schwer machen, Anerkennung und Akzeptanz zu finden. Der E.A.S.I. Cup ist eine Sportveranstaltung, die sich für Menschen einsetzt, die aufgrund ihrer Erkrankung im Abseits stehen, um es in der Sprache des Fußballs auszudrücken.

Damit die Vorurteile gegenüber den Psychiaterfahrern abgebaut werden, richtet der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) zusammen mit E.A.S.I. (European Association for Sport and Social Integration) in diesem Jahr zum 13. Mal den gleichnamigen Wettbewerb aus, eine Sportveranstaltung für Menschen mit psychiatrischen Erfahrungen. Besonders daran ist,



**Mit Begeisterung bei der Sache:** (v.l.) Günther Skibbe, SpDi-Leiter Bernhard Schneider und Tatjana Budulak. – Foto: Saxinger

dass die 18 Teams aus sechs verschiedenen Ländern anreisen. Vertreten sind Spanien, England, Österreich, die Niederlande, Norwegen und Deutschland. Im Unter-

schied zu den Special Olympics und Paralympics, die von Höchstleistungen und Konkurrenzkampf geprägt sind, stehen hier die Freude am Sport, das Miteinander und die gesellschaftliche Integration an vorderster Stelle.

---

### Nicht nur Fußball

---

Vom 20. bis 24. Juli werden Fußball, Badminton, Volleyball und auch Schach gespielt. Die Eröffnungsfeier findet am Dienstag, 21. Juli, um 9.30 Uhr im Karl-Weinberger-Stadion statt. Ab 10 Uhr rollt dann der Ball in den Vorrunden. Gespielt wird auf dem Kleinfeld, wobei jede Mannschaft mit jeweils sechs Feldspielern und einem Torwart antritt.

Am Mittwoch werden die ande-

ren Sportarten ausgetragen, bei denen man, sehr zur Freude des Organisationsteams, bestehend aus Günther Skibbe, Tatjana Budulak und Plattlings SpDi-Leiter Bernhard Schneider, von den örtlichen Vereinen volle Unterstützung bekommt – beispielsweise bei den Spielstätten: Ab 10 Uhr wird auf der Beachvolleyballanlage des TSV Volleyball gespielt, gegen 11 Uhr beginnen die Kegelwettkämpfe auf der ESV-Bahn. Ab 12.30 Uhr wird der Bischofshof zur Schacharena und ab 15.30 Uhr duellieren sich die Spieler im Badminton in der Grundschulturnhalle.

Die Fußball-Endrunden und das Finale werden dann am Donnerstag, 23. Juli, von 10 bis 16 Uhr ausgetragen. Danach findet die Abschlussfeier mit den Siegerehrungen der einzelnen Sportarten im Stadion statt. Die Schirmherrschaft übernahm Staatssekretär MdL Bernd Siblinger. – sax